



Siegfried Baumegger und Anna-Christina Kopinits sind Staatsmeister

Der Steirer Siegfried Baumegger holt überraschend zum zweiten Mal den Staatsmeistertitel vor Österreichs Nummer 1 Markus Ragger und dem Fürstenfelder Manfred Freitag. Bei den Damen verteidigt Anna-Christina Kopinits den Titel. Die weiteren Medaillen gehen an Julia Novkovic und Katharina Newrkla.

Viel Kampfgeist und sehenswertes Schach bringen dem Mixnitzer Siegfried Baumegger bei der Staatsmeisterschaft in Tweng nach 2001 seinen zweiten Titel. In einer spannenden Schlussrunde knöpft Baumegger dem Niederösterreicher Gerhard Schroll im 19. Zug die Dame ab schafft damit die Voraussetzung zum Titelgewinn. Ein wenig muss der Steirer aber noch zittern. Zwar schaltet Markus Ragger mit einem raschen Sieg gegen den Kärntner Oldboy Franz Hölzl einen potenziellen Konkurrenten aus, aber in der Partie Stanec gegen Freitag schafft sein steirischer Landsmann nach schlechter Eröffnung gegen den Wiener Serienstaatsmeister vergangener Jahre noch Komplikationen, verpasst aber eine chancenreiche Fortsetzung. Erst mit dem Remis der Beiden steht der Titelgewinn fest.

Ein Titelgewinn der durchaus verdient ist. Baumegger hält in der 4. Runde gegen Markus Ragger in der vielleicht besten Partie des Turniers eine schwierige Stellung remis und besiegt neben Schroll vor allem Ilija Balinov in Runde 7 in beeindruckendem Stil und überzeugt mit seiner kämpferischen Einstellung. Österreichs Nummer 1, Markus Ragger, startet mit zwei Siegen gegen Diermair und Alvier überzeugend ins Turnier, aber dann beginnt die Konkurrenz zu klammern und macht dem 18-jährigen Talent aus Kärnten das Siegen schwer. Fünf Remisen in Serie sind die Folge, der erhoffte erste Titelgewinn ist damit verpasst. Immerhin holt Ragger mit dem Sieg gegen Hölzl noch die Silbermedaille knapp gefolgt von Manfred Freitag. Der Fürstenfelder in Diensten der Spg. Holz Dohr Semriach ist vom Start weg in der Spitze dabei. Die Bronzemedaille ist der verdiente Lohn für eine starke Turnierwoche.

Eine große Überraschung liefern der Kärntner Evergreen Franz Hölzl und der Niederösterreicher Gerhard Schroll. Beide verpassen erst im Finish durch unnötige Niederlagen ihre Chance auf eine ganz große Sensation. In der Endtabelle platziert sich zwischen den Beiden noch Bundesjugendtrainer Martin Neubauer auf Rang 5. Für Österreichs Serienstaatsmeister Nikolaus Stanec reicht es nach Niederlagen gegen Hölzl und Neubauer diesmal nur für Rang 7. Rang 8 geht Norbert Sommerbauer, der ungeschlagen bleibt, aber sich wieder einmal mit 6 Kurzremisen als friedfertigster Spieler zeigt. Von den drei Partien, die über 20 Züge dauern, holt Sommerbauer mit Schwarz ein Remis gegen Balinov und Siege gehen Fahrner und Diermair.

Keine Probleme mit dem Kampfgeist gibt es bei den Damen. Nur drei Partien überschreiten nicht die 20-Züge Marke und selbst die Drei sind Ganzentscheidungen. Nach 9 Runden läuft ein Trio punktgleich an. Die beste Zweitwertung bedeutet für Anna-Christina Kopinits die Titelverteidigung. Die Niederösterreicherin zeigt große Routine, nutzt ihre Chancen und siegt verdient, das sie neben der besten Zweitwertung auch die beste Eloperformance erzielt. Rang 2 geht an Julia Novkovic. Die Vorarlbergerin und Neo-Österreicherin verpasst bei ihrem ersten Antreten nur knapp den Sieg und erweist sich wie erwartet als Bereicherung. Erfreulich ist Rang 3 der Jugendspielerin Katharina Newrkla. Die Wienerin startet mit 3 aus 3 am besten, verliert dann aber hintereinander gegen Kopinits und Horvath. Trotz tollem Finish mit 3,5/4 reicht es nicht mehr zum Sieg.

Hinter dem Seigertrio landen Sonja Sommer, Maria Horvath, Helen Mira und die Steirerin Barbara Schink auf den Plätzen. Alle vier hatten durchaus Chancen noch weiter vorne zu landen und zeigen praktisch identisches Niveau gemessen an der Eloleistung: Sommer (2048), Horvath (2072), Mira (2061), Schink (2068). Die Qualität der gezeigten Partien ist erfreulich hoch und nicht schlechter als jenes des Siegertrios, das aber seine Chancen besser genützt hat. In Summe ein erfreuliches Lebenszeichen für unser Damenschach, insbesondere da mit Zechner, Exler, Fröwis und Kessler weitere Hoffnungen bereits gut mitspielten und die Teilnehmerzahl einen neuen Rekord bedeutet.

Alle Detailergebnisse, Partien und Fotos finden sich in einem Special auf www.chess.at.

Endstand Allgemeine Klasse (Top-10)

Rg.	Name	Elo Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Rp
1	IM Baumegger Siegfried	2434 Advisory Invest SK Baden	6,5	45,0	2571
2	IM Ragger Markus	2529 Sk Kl.zeitung Mpoee Ma.saa	6,0	48,0	2541
3	IM Freitag Manfred	2390 Spg. Holz Dohr-Semriach	6,0	47,0	2530
4	IM Hoelzl Franz	2353 Sv Asvoe Raika St.veit/Gl	5,5	48,0	2520
5	IM Neubauer Martin Mag.	2456 Sv Asvoe Raika St.veit/Gl	5,5	46,5	2463
6	IM Schroll Gerhard MMag.Dr.	2397 1. Wiener Neustaedter Sv	5,5	46,5	2492
7	GM Stanec Nikolaus	2504 Sc Donaustadt Wien	5,5	41,5	2455
8	IM Sommerbauer Norbert DI.	2462 Sv Wulkaprodersdorf	5,5	41,0	2484
9	FM Neumeier Klaus Mag.	2263 Datatechn.eichgr.-Pressb.	5,5	38,5	2378
10	IM Ganaus Hannes	2303 Datatechn.eichgr.-Pressb.	5,0	38,0	2407

Endstand Damen (Top-10)

Rg.	Name	Elo Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Rp
1	WFM Kopinits Anna-Christina	2152 Polyglott/Donau	6,5	49,5	2195
2	WFM Novkovic Julia	2144 Dornbirn	6,5	45,5	2121
3	WMK Newrkla Katharina	1979 Austria Wien	6,5	42,0	2148
4	WNM Sommer Sonja	1990 Sk Kl.zeitung Mpoee Ma.saa	6,0	42,5	2048
5	WFM Horvath Maria	2004 Austria Wien	5,5	48,0	2072
6	WIM Mira Helene	2184 Bregenz	5,5	44,5	2061
7	Schink Barbara	2029 Sk Funktrans	5,0	49,0	2068
8	WMK Exler Veronika	2005 Sc Donaustadt Wien	5,0	38,5	1923
9	WMK Zechner Andrea	1965 Esv Austria Graz	5,0	34,5	1917
10	Fröwis Annika	1873 Lustenau	4,5	40,5	1939

Drei Medaillen für junge Österreicher/innen

Gleich drei Medaillen holen Österreichs Nachwuchshoffnungen bei den Jugendmeisterschaften der EU in Mureck. Christin Anker gewinnt bei den Mädchen U-14 Silber, Luca Kessler und Anna-Lena Schnegg dürfen sich jeweils in der U-10 über Bronze freuen. Die erfolgreichsten Nationen sind Ungarn und Polen mit je 2 Siegen. Die meisten Medaillen holt Rumänien mit vier. Der Steirer Peter Schreiner gewinnt im parallel ausgetragenen Open in der U-16 überlegen mit 9/9.

Perfekt über die Bühne gegangen sind 5. Jugendmeisterschaften der Europäischen Union in Mureck. Dank der Unterstützung durch das steirische Landesjugendreferat, der Gemeinde Mureck und einiger Sponsoren fanden die 170 Teilnehmer/innen aus 24 Nationen im Kulturzentrum hervorragende Spielbedingungen und im Radkersburger Teich- und Hügelland viele Möglichkeiten sich abseits der 64 Felder sportlich zu bewegen.

Im Turniersaal sind mit Bulgarien und Rumänien erstmals die seit 1. Jänner 2007 neuen Mitgliedsstaaten der EU dabei. Die Rumänen schlagen sich zum Einstand hervorragend und holen bei den Mädchen U-12 mit Gergiana-Steluta Morea den Sieg und drei weitere Medaillen. Zwei Siege gelangen Ungarn mit Tibor Kende Andal bei den Buben U-10 sowie mit Kinga Virag bei den Mädchen U-14 sowie den Polen mit Judyta Lachowicz bei den Mädchen U-10 und Darius Swiercz bei den Buben U-14. Den verbleibenden sechsten Titel holt England bei den Buben U-12.

Keinen Sieg aber erstmals gleich drei Medaillen holen die jungen Österreicher/innen. Während mit dem Österreichischen Doppelmeister Luca Kessler bei den Buben U-10 zu rechnen war, sind die Silbermedaille von Christin Anker und die Bronzemedaille von Anna-Lena Schnegg als echte Sensation zu werten und als Zeichen, dass im Jugendschach gut gearbeitet wird, wobei das Lob hier an den Westen von Österreich geht. Kessler kommt aus der Vorarlberg, Schnegg und Anker sind aus Tirol.

Doch auch die Steiermark geht nicht leer aus. Parallel zur EU-Meisterschaft wurde das inzwischen 14. Offene Steirische Jugend-Open ausgetragen. Der Frauentaler Peter Schreiner zeigt sich in der U-16 souverän und holt mit 9 Punkten aus 9 Partien ohne Punktverlust überlegen den Sieg.

Alle **Ergebnisse, Partien und Fotos** der Teilnehmer/innen finden sich in einem Special auf der Website des Österreichischen Schachbundes unter www.chess.at sowie auf der Jugendwebsite unter www.jugendschach.at.

Siegerparade der 5. EUYCC (European Union Youth Chess Championships)

Girls U-10

1. LACHOWICZ Judyta (Pol)
2. GOMBOS Bettina (HUN)
3. SCHNEGG Anna-Lena (AUT)

Girls U-12

1. MOREA Georgiana-Steluta (ROM)
2. VISANESCU Daria-Ioana (ROM)
3. MARIKOVA Jana (CZE)

Girls U-14

1. VIRAG Kinga (HUN)
2. ANKER Christin (AUT)
3. KOLARIC Spela (SLO)

Boys U-10

1. ANTAL Tibor Kende (HUN)
2. GHEORGIU Calin (ROM)
3. KESSLER Luca (AUT)

Boys U-12

1. HUNT Daniel (ENG)
2. LAPIDUS Mark (EST)
3. STANKIEWICZ Pawel (POL)

Boys U-14

1. SWIERCZ Darius (POL)
2. KANTANS Toms (LAT)
3. DRAGOMIRESCU Robin-Alexander (ROM)

Termine

- **15.08.2007, Steirischer Schnellschachcup**
Wagna - Mehrzweckhalle der Volksschule, 4-er Teams, Champions-League-Modus.
- **01.09.-09.09.2007, 14. Internationales Graz Open**
Graz - Brauhaus Puntigam, 9 Runden CH-System, 2 Gruppen
- **13.09.-27.09.2007, Steirische Damen-Landesmeisterschaft**
Graz – Krebsenkeller, 5 Runden CH-System.
- **02.10.-27.11.2007, 20. Senioren Landesmeisterschaft**
Graz - Landessportzentrum (8010 Graz, Jahngasse 3), 9 Runden CH-System.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.